

Jahresbericht 2019

2019 ist ein ereignisreiches Jahr. Das Wetter ist uns gut gesinnt, die Pflegeeinsätze sind gut zu bewältigen und wir erleben sechs gelungene Anlässe mit guter Teilnehmerzahl. Leider tritt unsere Aktuarin Silvia Koller aus dem Vorstand zurück, sie bleibt uns aber als aktives Vereinsmitglied erhalten. Neu macht dafür Petrissa Villiger im Kernteam mit und übernimmt hier ad interim die Protokollführung. In Zusammenarbeit mit Schule und Ferienpass wurde viel mit Jugendlichen zusammengearbeitet. Die Teilnehmerzahl der Jugendgruppe Milvus entwickelt sich leider nicht wunschgemäss. Mit Freude können wir neun Neumitglieder willkommen heissen. Das Kernteam setzt sich aus 11 Personen zusammen, es tagt in 2019 viermal.

Bilden und Begeistern

Jugendgruppe Milvus: Leider nimmt trotz sechs attraktiven Anlässen von den anfänglich vier Jugendlichen nur noch einer regelmässig teil. Erfreulich ist, dass dieser den zweiten Rang errungen hat am BirdLife-Jugend-Birdrace am Klingnauer Stausee. Wir werden uns überlegen, wie es weitergehen soll, wo wir insbesondere die Werbung und Kommunikation verbessern können.

Vogelxkursion mit der Schule Dietwil: Fröhlichmorgens, ausgerüstet mit Feldstechern, durchstreifen die Schüler das Ufer entlang der Reuss. Obwohl das grosse Vogelkonzert schon vorbei ist, entdecken und bestimmen sie doch noch verschiedene Vögel. Die grösste Attraktion aber ist, durchs Fernrohr zu schauen und Details aus grosser Distanz zu erkennen.

Projekt Wald der Schule Dietwil: Der NVVO beteiligt sich mit einem Workshop «Vögel». Begeistert suchen die Kinder nach versteckten Vogelpräparaten und staunen über das Geschick der Vögel beim Bau von Nestern.

Ferienpass in Mühlau: Das Thema ist «Leben im Wasser». Trotz Regen suchen die Kinder unter der Leitung des NVVO unermüdlich nach Kleinlebewesen im Bach. Besonderes Highlight ist der Fang eines jungen Edelkrebsses.

Ferienpass in Sins und Auw: 20 Kinder im Alter von 7 – 10 Jahren bauen unter der Leitung des NVVO mit viel Ausdauer schöne Wildbienenhotels.



Pflegen und vernetzen

Amphibienzug Töniweiher: Vom 27. Februar bis am 11. April sammelten zwölf Personen total 750 Amphibien ein (hauptsächlich Grasfrösche und Bergmolche, leider keine Kammmolche). Zudem finden sechs Erdkröten den Weg in die Kübel. Die 4. – 6. Klasse der Primarschule Aettenschwil begleitet den Amphibienzug praktisch die ganze Zeit. Ihre Erlebnisse beschreiben sie in gelungenen Artikeln im Anzeiger. Der NVVO unterstützt auch den Schutz der Amphibien an einer Laichstelle in Winterschwil.

Neophyten-Bekämpfung: In mehreren Einsätzen sind 17 Helfer von Mitte Juni bis Ende August insgesamt 94 Stunden an verschiedenen Standorten unterwegs. Es ist erfreulich, zu sehen, wie der Knöterichbestand langsam zurückgeht. Die Arbeit wird von BirdLife Aargau mit ca. 1000.- CHF entschädigt.

Unterhalt von Feuchtbiotopen: Der NVVO pflegt neben dem Töniweiher auch das Biotop im Bodenfeld und im Heidemooswald. Er wendet dafür insgesamt gegen 90 Stunden auf. Auch dieses Jahr unterstützen elf Manager der Consulting- und Informationsfirma Markit die harte Arbeit beim Riedmähen des Töniweihers. Dank der guten Witterungsverhältnisse und dem grossen Einsatz kann die ganze Riedfläche gepflegt werden.

Blackenstechen gemeinsam mit ProNatura: In einer ganztägigen Aktion unter dem Motto « es geht auch ohne Gift» entfernen NVVO und ProNatura Blacken rund um den ARA Weiher in Sins. Im Anzeiger erscheint ein Pressebericht.



Kreuzkrötenförderung in Dietwil: Der NVVO legt ein Kreuzkrötenhabitat frei, in der Hoffnung, dass bei genügend Regen die Amphibien aus ihren Löchern kriechen würden, um im Tümpel zu laichen. Leider bleibt der erwartete Regen aus, die Kröten zeigen sich nicht.

Eidechsen- und Wildbienenhabitat: Gemeinsam mit der Firma Botanica erstellt der NVVO im ARA Areal in Sins eine Trockenmauer, einen Sandplatz und ein «Wildbienenhotel». Botanica ist begeistert von der Zusammenarbeit.

Turmfalkenmonitoring im Oberfreiamt: 14 Vereinsmitglieder beobachten die Bruterfolge der Turmfalken in 35 Nistkästen. Etwa 2/3 der Paare bringen bis zu fünf Junge zur Welt.



Beraten und unterstützen

Der NVVO beteiligt sich an zwei Kommissionssitzungen der Gemeinde Sins betreffend des Baulos 3 der Flur- und Güterstrassensanierung und an zwei Sitzungen der Naturschutzkommission. Ferner reicht er im Rahmen der Mitwirkung «Gestaltungsplanung Bahnhofpark» Vorschläge zu ökologischen Massnahmen ein. Sie werden in der weiteren Planung weitgehend übernommen.

Beobachten und erleben

Der NVVO führt sechs Anlässe durch, davon vier Exkursionen:

Das Niderholz, ein Schweizer Waldjuwel: 15 Teilnehmer besuchen den urchigen Eichenwald mit imposanten, zum Teil mächtigen alten Bäumen im Zürcher Weinland. Die Zahl der beobachteten und erkannten Vögel ist beträchtlich, nur die Spechte lassen sich eher spärlich blicken.

Auenschutzgebiet Chly Rhy: Zwölf Personen nehmen an der Exkursion in das grossartig renaturierte Schutzgebiet teil. Seltene Vögel wie Eisvogel, Pirol, Nachtigall oder Uferschwalbe sind hier heimisch. Die Teilnehmer können mit Begeisterung beobachten, wie die Uferschwalben - sie stehen auf der Roten Liste - den künstlich angelegten Brutplatz in einem Sandhügel zum ersten Mal zum Brüten annehmen.

Wildbienenpark Kölliken: Auf dem 1000 m² grossen Gelände der Firma Hochueli ist ein Park von überwältigender Blumenpracht entstanden ein Paradies für Insekten aller Art. Die 14 Teilnehmer erfahren viel über die Wildbienen vom kundigen Führer, dem Erbauer des Parks.



Broggemärt: Guter Anlass, etwa 50 Personen besuchen unseren Stand, ca. die Hälfte beteiligt sich an unserem beliebten Quiz. Wir gewinnen vier neue Mitglieder.

Beringungsstation Subigerberg: Auf dem Subigerberg im Naturpark Thal werden Vögel eingefangen, ausgemessen, protokolliert und beringt. Die Informationen dienen wissenschaftliche Zwecken zur Erforschung des Vogelzugs. Auf einem spannenden geführten Rundgang erleben zwölf Besucher des NVVO die Arbeit der Ornithologen im Feld und bei der Beringung. Sie können die verschiedensten Vogelarten, von der Blaumeise bis zum grossen kräftigen Eichelhäher, aus nächster Nähe betrachten und oft sogar in die Hand nehmen.

Naturjuwelen im Oberfreiamt: In einem Informationsabend im November berichten fünf Teilnehmer des NVVO in tollen Bildern über die Begegnungen mit Naturschönheiten auf ihren Streifzügen durchs Oberfreiamt. Man kommt nicht aus dem Staunen heraus ob der eindrucksvollen Bilder von unberührten Naturschutzgebieten, verträumten Waldweihern und der Reuss, aber auch von wunderschönen Schmetterlingen und Faltern. Farbenprächtige Blumen aller Art werden gezeigt, aber auch die Schönheiten des Waldes in den Jahreszeiten. Besonders eindrucksvoll sind die grossartigen Aufnahmen aus unserer Vogelwelt.

Im Januar 2020
Mathis Wissler
Präsident